



Biwetjährlicher Abonnementssatz, in Breslau 6 Mark, Bremen-Bremen, 60 Pf.
außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer
kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Bremen 20 Pf.

Edition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-
anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag
zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 383. Mittag-Ausgabe.

Einundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Donnerstag, den 5. Juni 1890.

Deutschland.

Berlin, 4. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Rechnungs-Rath und Geheimen Rechnungs-Revisor Gröbler bei der Ober-Rechnungskammer zu Potsdam den Roten Adlerorden dritter Klasse mit den Schleife; dem Kreisdirektor Sommer zu Mühlhausen i. E., dem Sanitäts-Rath Dr. Wiegand zu Mansfeld und dem evangelischen Pfarrer Kunze zu Lichtenberg bei Berlin den Roten Adlerorden vierter Klasse; dem Oberst-Lieutenant z. D. von Monbart, bisher Commandeur des Landwehr-Bezirks Küstrin, dem Oberst-Lieutenant a. D. Ennecker zu Trier, bisher aggregiert dem 7. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 69, dem Oberst-Lieutenant a. D. Harn zu Coblenz, bisher Ingenieur-Offizier vom Platz daselbst, und dem Major Tauvel, Ingenieur-Offizier vom Platz daselbst, bisher Adjutant bei der General-Inspection des Ingenieur- und Pionier-Corps und der Festungen, den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem emeritierten Lehrer Hansen zu Neuenrade im Kreise Birkenfeld den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; sowie dem Werkführer Georg Meyer in der Krupp'schen Maschinenfabrik zu Saynwerthe im Landkreise Coblenz, dem Fabrikmeister Joseph Heiliger in Elendorf im Landkreise Aachen, dem Schmiedemeister Joseph Pötzschach zu Aachen, dem Förtner Joseph Derrissen ebenfalls und dem Knopfarbeiter Friedrich vom Bauer zu Elberfeld das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Hofstaats-Sekretär und Rendanten der Hofstaatsklasse des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, Hofratshofmeister, den Charakter als Geheimer Hofstaats-Verleihen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs- und Baurath Hermann Julius Taeger zum Geheimen Baurath und vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, und den Regierungs-Rath Friedrich Schedel zum Geheimen Regierungs-Rath und vortragenden Rath in demselben Ministerium ernannt; sowie dem Ritterchts-Commissarius Hierold auf Miehelsfelde, Kreis Soldin, den Charakter als Ritterchts-Rath verliehen.

Den Oberlehrern Dr. Th. Wolff und Dr. Herm. Brofien an der Luisenstädtischen Ober-Realschule zu Berlin, dem Oberlehrer an dem Realgymnasium nebst Realschule zu Altona, Dr. Emil Beckmann, und dem Oberlehrer an dem Gymnasium und Realgymnasium zu Flensburg, Conrad Metzger, ist das Prädicat „Professor“ beigelegt worden.

(R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 5. Juni.

* **Strassenperrung.** Behufs Canalbaus wird die Fürstenstraße von der Stern- bis zur Novastraße vom 11. d. M. ab auf 14 Tage für Fuhrwerke und Reiter gesperrt.

g. Messerhelden. Von den Strolchen, die am 28. v. M. auf der Hundsfelder Chaussee den Arbeiter Arthur von Stoch ohne Grund überfallen und mit Messerstichen und andern Mißhandlungen über zugerichtet haben, ist gestern einer in der Person des 19 Jahre alten Arbeiters Ernst Vorle ermittelt und festgenommen worden. Da er sich weigert, seine Spiegeleien namentlich zu machen, wird jeder, der Licht in die Sache bringen kann, aufgefordert, sich im Zimmer Nr. 11 des Königl. Polizeipräsidiums zu melden.

* **Zum Brände der Jacobshütte in Kattowitz schreibt uns heut unser O- Correspondent in Oberschlesien,** daß die Gießhalle dieser Hütte abgebrannt ist. Der Schaden soll nur 3000 Mark betragen, aber einen etwa zweiwöchentlichen Stillstand zur Folge haben.

=ch= **Oppeln.** 4. Juni. [Zur Unterdrückung des Schweine-Schmuggels.] Durch die für Ortschaften der Kreise Kreuzburg, Rosenberg, Lublin, Kattowitz, Ratibor und Bleß eingeführte Anlegung von Controlregistern, welche die Zahl der vorhandenen Schweine nach Alter und Geschlecht, die Zugänge an solchen unter Angabe des Ursprungsortes und die Abgänge unter Bezeichnung des Ortes, wohin dieselben erfolgt sind, nebst den Daten der Veränderungen nachzuweisen müssen, ist der Schweineschmuggelverkehr mit Schweinen auch für den größeren Theil des zuletzt genannten Kreises Bleß wesentlich eingeschränkt worden, wogegen derzeit auf der in die Schwarzwald-Controle bisher noch nicht einbezogenen Grenzstrecke dieses Kreises und des daran stoßenden Kreises Rybnik erheblich zugewichen hat. In Folge dessen hat sich der Regierungspräsident veranlaßt gegeben, durch Verordnung vom heutigen Tage die gebachten landespolizeilichen Anordnungen dahin zu erweitern, daß die vorgeschriebene Controle über den Verkehr mit Schweinen auch für die nachbenannten Ortschaften: im Kreise Bleß: Deutsch-Weichsel, Jarzomby, Gollassow, Pawlowitz, Pilgramsdorf, Pniowetz, Staude, Warchoiw, im Kreise Rybnik: Cisowka, Ruptau und Ruptawiech eingeführt wird. Die Verordnung tritt mit dem 20. Juni in Kraft und unterliegen zuwiderhandlungen den Bestimmungen des § 328 des Strafgesetzbuches.

= **Ratibor.** 5. Juni. [Beurlaubung.] Dem Bürgermeister Bernert hier selbst ist zum Zwecke einer Badekur ein Urlaub vom 9. Juni bis einschließlich 14. Juli bewilligt und dem Beigeordneten Niedinger dessen Vertretung übertragen worden.

* **Roszyn-Schoppinitz.** 2. Juni. [Wellenbruch.] Auf der „Georg von Giech's Erben“ gehörigen Ergrube „Mathilde“ in Österreich ist, „Oberfl. Br.“ aufzugehen, am Schwungrad der ganz neuen, mit vielen Kosten hergestellten Wassermaschine die Welle gebrochen. Natürlich muß dort die Arbeit ruhen, was einen nachteiligen Rückschlag auf die Arbeit in den hiesigen Hütten, welche die Erze von dort zum Theil beziehen, verursacht.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* Berlin, 5. Juni. Bei der gestrigen Tauffeierlichkeit für die Tochter des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Leopold hat der Kaiser den Prinzen, bisher Compagniechef des 1. Garderegiments, zum Major befördert. Die Ausnamen der kleinen Prinzessin sind Victoria Margarete.

Die „Königl. Hart. Ztg.“ hält gegenüber dem Dementi der „Nord. Allg. Ztg.“ ihre Nachricht von der geplanten Königsberger Zusammenkunft des Kaisers mit dem Zaren in entschiedener Weise aufrecht.

Die in Wittenberg erfolgte sofortige Entlassung mehrerer dem Reichsschutzverein angehöriger Arbeiter, sowie die Kündigung von mehr als hundert weiteren Arbeitern hat nach der Kreuzzeitung eine derartige Aufregung hervorgerufen, daß ein Strike nicht ausgeschlossen erschien.

Herr Liebknecht behauptet, daß der Berichterstatter des Pariser „Pet. Journ.“ kein Interview mit ihm gehabt habe, sondern nur eine flüchtige Unterredung im Foyer des Reichstages, die mit Unterbrechungen, da er mehrmals abgerufen wurde, höchstens $\frac{1}{4}$ Stunde dauerte. Er habe dabei natürlich nichts gesagt, was nicht jedem gesagt werden konnte. Der Bericht des „Pet. Journ.“ sei im wesentlichen richtig, in den deutschen Blättern aber unrichtig wiedergegeben, wie Herr Liebknecht meint, um von den Neuzeugungen, die der frühere Reichskanzler reichsfeindlichen Interviewers gegenüber gemacht haben soll, die Kritik abzuwenden.

Aus vaticanischen Kreisen wird dem „P. T.“ berichtet, der Erzbischof von München werde demnächst nach Rom berufen werden.

Aus Paris erfährt dasselbe Blatt, der französische Kriegsminister wolle sämtliche Landtruppen bis auf 4 Bataillone der Fremdenlegion aus Tonkin zurückziehen, um Truppenmaterial für die Verstärkung der Besatzung an der Vogesegrenze zu gewinnen. Auch die während der Befreiungskriege um 2 Jägerbataillone verstärkte Pariser Garnison werde um diese Truppenheile wieder verminder; die beiden Jägerbataillone sollen ebenfalls an die Ostgrenze geworfen werden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 4. Juni. Heute Nachmittag ist, wie schon gemeldet, im Königlichen Stadtschloß die Taufe der am 17. April geborenen Prinzessin, Tochter des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen, in der zur Taufkapelle hergerichteten Bibliothek König Friedrich des Großen vollzogen worden. Kurz vor dem Beginn der heiligen Handlung nahmen die anwesenden Taufpaten vor dem unter einem Baldachin errichteten Altar im Halbkreise Aufstellung. Es waren als solche zugegen: der Kaiser und die Kaiserin, der König von Sachsen, die Prinzessin Friedrich Karl, Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen, Erbprinzessin von Mecklenburg, Erbgräfin Herzogin von Oldenburg, Prinz Günther von Schleswig-Holstein, Herzogin Adelheid von Schleswig-Holstein, Herzogin von Anhalt, Prinz Albert von Sachsen-Altenburg, Erbprinzessin von Neuß j. L. Geführt von dem Hofmarschall Graf Kanitz wurde der hohe Taufstift durch die Oberhofmeisterin Gräfin Bernstorff an den Taufaltar getragen. Oberhofsprecher D. Kögel, der unter Aufsicht des Hofsprechers D. Rogge die heilige Handlung vollzog, knüpfte die derselben vorausgehende Taufrede an das Evangelium des vorigen Sonntags an: „Es sei denn, daßemand von Neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht schen.“ Im Augenblick der Taufe übernahm die Kaiserin den hohen Taufstift, um denselben über die Taufe zu halten. Die Prinzessin erhielt die Namen: Victoria, Margaretha, Elisabeth, Marie, Adelheid, Ulrike. Demnächst wurde die Prinzessin der Hohen Mutter überreicht, und Oberhofsprecher D. Kögel sprach über beide den Segen. Nachdem die Allerhöchsten Herrschaften der Frau Prinzessin Friedrich Leopold ihre Glückwünsche dargebracht hatten, erfolgte seitens der übrigen Feier geladenen Herrschaften eine Defilée vor derselben, an welche sich dann die Festtafel im Marmorsaal unmittelbar anschloß.

Cudowa, 4. Juni. Der Generalfeldmarschall Graf Moltke ist zu einer mehrwöchentlichen Kur hier eingetroffen.

Petersburg, 4. Juni. Heute Nachmittag fand in Zarstkoje Selo zu Ehren des Prinzen von Neapel eine Parade des Garde-Husaren-Regiments statt. Großfürst Nikolaus Sohn, Großfürst Paul an der Spitze des Regiments und der Zarwitsch an der Spitze seiner Escadron defilierten vor dem Prinzen von Neapel. Nach der Parade wurde das Dejeuner bei dem Großfürsten Vladimir eingezogen. Anschließend fand Galadiner auf der italienischen Botschaft statt, welchem sämtliche Minister und die höchsten Hochgebornen und Würdenträger bewohnten. Bei der Rückkehr nach der italienischen Botschaft wurde der Prinz von dem zahlreichen Publikum lebhaft begrüßt. Der Prinz tritt morgen eine zweitägige Kreuzfahrt nach Finnland an.

Breslau. Wasserstand.

4. Juni. O.-B. 4 m 99 cm. M.-B. 3 m 78 cm. U.-B. — m 4 cm unter 0.

5. Juni. O.-B. 4 m 92 cm. M.-B. 3 m 70 cm. U.-B. — m 7 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

* **Englische Wollenwaaren-Manufactur vorm. Oldroyd u. Blakeley in Grünberg 1. Sohl.** In der am 2. Juni stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung, in welcher 976 000 Mark Stamm- resp. Prioritäts-Stamm-Aktion mit 1952 Stimmen vertreten waren, stand auf der Tagesordnung der Umtausch von Stamm-Aktionen in Prioritäts-Stamm-Aktionen. Der Vorsitzende des Aufsichtsraths erklärte zu dem auf der Tagesordnung stehenden Antrage Folgendes: „Schon vor fast einem Jahre sei der gleiche Antrag von einigen Grossaktionären beim Aufsichtsrath gestellt worden, derselbe habe sich s. Z. aber ablehnend verhalten, weil er in den damals gestellten Propositionen keine besonderen Vorteile für die Gesellschaft erkennen konnte und der Antrag, Actionen in Stamm-Prioritäten umzuwandeln, ein gerechtes Befreimen hätte hervorrufen müssen bei einer gut prosperirenden Gesellschaft und zu einer Zeit, wo auf die Actionen eben 7 Prozent Dividende vertheilt war. Obgleich die Gesellschaft inzwischen weitere erfreuliche Fortschritte in ihrer Prosperität gemacht hätte und in den betreffenden Kreisen wohl bekannt sei, dass ein nicht unbedeutend höheres Ertragniss für das laufende Jahr mit Sicherheit zu erwarten steht, so ist dennoch derselbe Antrag wiederholt an den Aufsichtsrath ergangen und haben wir ihn zu dem unsrigen gemacht, weil es uns jetzt möglich war, mit den Antragstellern eine Vereinbarung zu treffen, welche den Interessen der Gesellschaft mehr als wie früher entspricht. Und unterbrechen wir dieselbe der Generalversammlung zur Beschlussfassung. Wenn den Besitzern von Stammactien für diese, welche nicht an der Börse eingeführt sind, eine Prioritätsstammactie gewährt werden soll, so müssten sie selbstverständlich ein bedeutendes Opfer bringen und dieses sollte darin bestehen, dass bei dem eventuell genehmigten Umtausch ein Aufgeld von 25 Prozent erfolgt. Damit aber die jetzigen Prioritätsbesitzer nicht dadurch geschädigt werden können, dass die neu zu gewährenden Prioritäten an die Börse gebracht und durch etwaige starke Verkäufe den Cours beeinflussen könnten, so haben wir ebenfalls vereinbart, dass die Gesellschaft die Dividendenscheine der neu auszugebenden Prioritäten für das laufende Geschäftsjahr, sowie für 1890/91 und 1891/92 bis zum 1. November 1891 zurückhält und dagegen eine Beschneidung ausstellt, gegen welche der Beitrag der Dividende nach jedesmaliger Feststellung derselben durch die Generalversammlung ausgezahlt wird. Alle diese Vereinbarungen haben wir in einem formalisierten Antrag zusammengestellt und empfehlen denselben Ihrer Zustimmung. Das bei Umwandlung der Stammactien in Stamm-Prioritäts-Aktionen geleistete Aufgeld von 25 Prozent soll dazu dienen, das bei der seiner Zeit erfolgten Ausgabe von $1\frac{1}{2}$ Millionen 4prozentigen Obligationen gewährte Disagio zu tilgen und den dann verbleibenden Überschuss einem Specialreservefonds zu überweisen.“ — Der Antrag wurde seinem Wortlaute nach pr. Acclamation angenommen und die ferner beantragten Statutenänderungen einstimmig genehmigt. Die hierauf folgenden separaten ausserordentlichen Generalversammlungen der Stamm-Actionäre und Prioritäts-Stamm-Actionäre traten den vorstehenden Beschlüssen einstimmig bei.

* **Bei der bevorstehenden Neuontingentirung der Brennereien** soll das Contingent nach § 2 des Branntweinsteuergesetzes vom 24. Juni 1887 nach Maassgabe der in den letzten drei Jahren durchschnittlich zum niedrigeren Abgabensatz hergestellten Jahresmengen Spiritus bemessen werden. Die inzwischen neu entstandenen Brennereien, sowie diejenigen, welche während der letzten drei Jahre einen regelmässigen Betrieb nicht gehabt haben, sollen hierbei nach dem Umfange ihrer Betriebsanlagen und unter Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Verhältnisse nach Anhörung zweier Sachverständigen der Brennereiberufs-Genossenschaft veranlagt werden. Was unter diesen „landwirtschaftlichen Verhältnissen“ zu verstehen ist, hat weder das Gesetz, noch eine Bestimmung in den Ausführungsvorschriften ausgedrückt. Die Besitzer landwirtschaftlicher Brennereien sein vielfach der Ansicht und machen dieselbe geltend, dass bei der

Frage, ob eine Brennerei-Anlage in den Rahmen des Gutes oder der Genossenschaft u. s. w. passt, auch die örtlichen Absatzverhältnisse mit berücksichtigt werden müssen. Es wird sich also fragen, ob gute Wege, Straßen, eventuell Eisenbahnen in der Nähe vorhanden sind, um die Rohmaterialien, Kartoffeln u. s. w. zu transportieren oder nicht. Besteht nur eine mangelhafte Verbindung nach den Absatzmärkten bei entsprechender Entfernung, um ein so voluminoses Product wie die Kartoffel oder auch wie die etwa daraus gewonnene Stärke noch mit Nutzen transportieren zu können, so erheben diese Umstände, dass das Gewicht der Kartoffel nicht in Stärke, also in das Verhältnis von 4 zu 1, sondern dass dasselbe in Spiritus, d. h. in das Verhältnis von 3 zu 1 umgewandelt werde. In anderer Weise ausgedrückt, heißt dies: Um die Ernte zu verwerten, muss man auf weiten schlechten Wegen mit der Kartoffel achtmal zum Markte fahren, während man mit dem daraus erzielten Spiritus nur einmal fährt. Deshalb ist die Kartoffelbrennerei heute noch hauptsächlich auf Deutschlands Osten angewiesen, weil die Absatzverhältnisse dort noch immer sehr mangelhaft sind und die Besitzer hauptsächlich mit Entfernung zu kämpfen haben. Ob die Beschaffenheit dieser Absatzwege und die Entfernung der Brennerei von dem Absatzmarkt, auf welchem das Rohproduct eventuell mit Nutzen verwertet werden könnte, mit unter die landwirtschaftlichen Verhältnisse fällt, welche bei der Bemessung des vom 1. October d. J. ab neu zu bemessenden Contingents nach dem Gesetz berücksichtigt werden sollen, dürften die oberen Steuerbehörden im bejahenden Sinne entscheiden.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Richard Schüle in Berlin. — Lohgerbereibesitzer Otto Konrich in Elze. — Kaufmann Marcus Kanner in Halle a. S. — Kaufmann Louis Fenchel in Halle a. S. — Firma Ernst Drath in Leipzig. Bäckermeister Friedrich Voigt in Rosslau. — Kaufmann Carl Schwedt in Schönberg. — Kaufmann August Dobbertin in Schwerin. — Kaufmann Heinrich Kannenberg in Wiesbaden.

Schlesien: Firma E. Cohn in Breslau, Albrechtstrasse 3, Verwalter Kaufmann Johann Adolph Schmidt, Anmeldefrist 9. Juli. — Gerbermeister Anton Tschöpe in Langenbielau III, Verwalter Kaufmann Gustav von Einem in Reichenbach i. Schl., Anmeldefrist 8. Juli. — Kaufmann Franz Recker in Neustadt OS., Verwalter Rechtsanwalt Henkel, Anmeldefrist 20. Juli.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Firma Hermann Friedrich Pitsch hier ist in die Firma Hermann Pitsch umgeändert worden. — Tuch & Angress hier. Gesellschafter sind die Kaufleute Aron Tuch u. Max Angress hier.

Gelöscht: Firma A. Plaskuda hier und die Procura des Oscar Plaskuda.

Marktberichte.

* **Breslau.** 5. Juni, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen matter, bei ausreichendem Angebot Preise zum Theil weichend.

Weizen in matter Stimmung, der 100 Kilogramm schles. weißer 16,10—17,50—18,70 Mk., gelber 16,00—17,40—18,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Rogggen nur zu weichenden Preisen verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,70—14,50—15,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kigr. 13—14—14,50 Mk., weisse 14,50—15,50 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kigr. 15—16,20 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark.

Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen schwache Kauflast, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Lupinen blieben gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 14—15—16 M., blaue 12,50—13—14,50 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kigr. 15—16—17 Mark.

mecklenburgischer 175—179 Mark ab Bahn bez., Juni 163 Mark bez., Juni-Juli 160 $\frac{1}{2}$ —161—159 $\frac{1}{4}$ Mark bez., Juli-August 146 bis 144 Mark bez., September-October 140 $\frac{1}{2}$ —139 Mark bez., October-November 138 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 155—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl, Weizenmehl Nr. 0: 25,75—24,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 22,75—21,75 Mark bez., Juli-August 20,70 Mark bez., Juni und Juli 20,80 Mark bez., Juli-August 20,70 Mark bez., September-October 20,30 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 68 M. bez., Juni 68 M. bez., September-October 55,8—55—55,6 M. bez. — Petroleum loco 23,4 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,5 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,5 Mark bez., Juni und Juli 34 Mark bez., Juli-August 34,3 bis 34,4 M. bez., August-September und September-October 34,8—34,7 bis 34,8 M. bez., October-November 33,4 Mark bez.

Die Regulierungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 197 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 149 $\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 107 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 163 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 34,00 Mark per 100 Liter-Prozent.

Metallbericht. London, 4. Juni, 2 Uhr 10 Min Nachmittags. (Ver- spät eingetroffen.) Zink 22 Pfd. Sterl. 17 Sh. 6 P. — Blei 13 Pfd. Sterl. — **Rohreisen.** Mixed numbers warrants 43 Sh. 9 P.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 4. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkensee 86, —. 5% priv. türk. Obligationen 530, —. Banque ottomane 618,75. Banque de Paris 850, —. Banque d'escompte 526,25. Credit foncier 1200, —. Credit mobilier 470, —. Panama-Kanal-Aktion 30, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 29, —. Rio Tinto 551,25. Suezkanal-Aktion 2382,50. Wechsel auf deutsche Plätze 122 $\frac{1}{2}$ s. Wechsel auf London kurz 25, 121 $\frac{1}{2}$. 30% Rente 91, 871 $\frac{1}{2}$, 40% unif. Egypter 498, 12. 40% Spanier äußere Anl. 775 $\frac{1}{2}$. Meridional-Aktion 737, 50. Cheques auf London 25, 14. Comptoir d'escompte neue 611, 25. 40% Russen de 1889 98, — Fest. Robinson 73, 75.

London. 4. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% proc. Spanier 77 $\frac{1}{2}$ s. 5% privil. Egypter 1051 $\frac{1}{2}$. 40% unif. Egypter 981 $\frac{1}{2}$ s. 30% garant. Egypter 101 $\frac{1}{2}$. Convertire Mexikaner —. 60% consol. Mexikaner 991 $\frac{1}{2}$. Ottomankredit 141 $\frac{1}{2}$. Suezaaktion 94 $\frac{1}{2}$. Canada Pacific 851 $\frac{1}{2}$. Englische 23 $\frac{1}{2}$ % Consols 97 $\frac{1}{2}$ s. Platzdiscon 21 $\frac{1}{2}$ s. 41 $\frac{1}{2}$ % egypt. Tributanlehen 991 $\frac{1}{2}$. De Beers Actien neue 17 $\frac{1}{2}$. Rio Tinto 21 $\frac{1}{2}$ s. Rubinen-Actien 3 $\frac{1}{2}$ % Agio. 40% consol. Russen 1889 (II. Serie) 991 $\frac{1}{2}$. Silber — Fest.

London. 4. Juni, Nachmittags 5 Uhr 35 Min. Preussische Consols 106. Engl. 23 $\frac{1}{2}$ % Consols 97 $\frac{1}{2}$ s. Convertire Türkene 19 $\frac{1}{2}$. 1873er Russen —. 40% consolidierte Russen 1889 (II. Serie) 991 $\frac{1}{2}$ s. Italiener 97. 40% ungar. Goldrente 91. 40% unif. Egypter 98 $\frac{1}{2}$ s. Ottomanbank 145 $\frac{1}{2}$ s. Silber 463 $\frac{1}{2}$. 60% consol. mexican. Anleihe 991 $\frac{1}{2}$.

London. 4. Juni. Aus der Bank flossen heute 20000 Pfd. Sterl. — **Frankfurt a. M.** 4. Juni, Abends. [Effecten-Societät] (Schluss.) Credit-Aktion 2681 $\frac{1}{2}$. Franzosen 201 $\frac{1}{2}$. Lombarden 123 $\frac{1}{2}$ s. Galizier 174 $\frac{1}{2}$. Egypter 99, 90. 40% Ungarische Goldrente 90, 60. Gotthardbahn 169, 40. Disconto-Commandit 225, 70. Dresdner Bank 158, 40. Laurahütte 141, 60. Gelsenkirchen —. Zollturken 93, 90. Berliner Handelsgesellschaft 172. Fest.

Frankfurt a. M. 4. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 35. Pariser Wechsel 80, 95. Wiener Wechsel 174, 20. Reichsanleihe 107, 20. Oesterr. Silberrente 77, 70. Oest. Papierrente 77, 70. 50% Papierrente 88, 20. 40% Goldrente 95, 40. 1860er Loose 127, 90. Ungar. 40% Goldrente 90, 50. Italiener 96, 20. 1880er Russen 97, 30. II. Orient-Anl. 71, 90. III. Orient-Anleihe 72, 80. 50% Spanier 77, 20. Unif. Egypter 99, 50. Conv. Türkene 19, 30. 30% Portug. Staatsanleihe 63, 50. 50% serb. Rente 86, 90. Serb. Tabakrente 87, —. 50% amort. Rumänen 99, —. 60% cons. Mexik. Anl. 97, 20. Böh. Westbahn 299 $\frac{1}{2}$ s. Böh. Nordbahn 188. Central Pacific 110, 40. Franzosen 201. Galizier 173 $\frac{1}{2}$ s. Gotthardbahn 168, 20. Hess. Ludwigsbahn 117, 50. Lombarden 121 $\frac{1}{2}$ s. Lübeck-Büchener 166, —. Nordwestbahn 185 $\frac{1}{2}$ s. Creditactien 266 $\frac{1}{2}$ s. Darmstädter Bank 161, 40. Mitteld. Creditbank 111, 70. Reichsbank 140, 60. Disconto-Commandit 224, 90. Dresdner Bank 157, 40. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 146, 10. 40% griechische Monopol-Anleihe 79, 80. 41 $\frac{1}{2}$ % Portugiesen 94, —. Siemens Glasindustrie 155, 50. La Veloce 92, 40. Fest. Privatdiscon 35 $\frac{1}{2}$ %.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 267 $\frac{1}{2}$. Franzosen 201. Galizier 174. Lombarden 122 $\frac{1}{2}$ s. Egypter 99, 50. Disc.-Commandit 225, 50. Gelsenkirchen —. Laurahütte —. 1860er Loose —.

Hamburg. 4. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 40% Consols 106, 50. Silberrente 77, 90. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 40% Goldrente 90, 40. 1860er Loose 127, —. Italienische Rente 96, 10. Creditactien 268, —. Franzosen 504, —. Lombarden 306, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 75. 1883er Russen 106, —. 1884er Russen 106, —. II. Orient-Anleihe 70, 50. III. Orient-Anleihe 71, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 169, 50. Disc.-Commandit 225, 90. Dresden Bank 157, 50. Nationalbank für Deutschland 137, 65. H. Commerzbank 131, 60. Nord. Bank 168, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168, 50. Marienb. Mlawka 63, 70. Mecklenburger Fr. Fr. —. Ostpr. Südbahn 100, 75. Unterelbische Pr. A. —. Laurahütte 139, 70. Nord. Jute-Spinnewerei 132, —. A. C. Guano-Werke 145, —. Privatdiscon 31 $\frac{1}{2}$ % Hamburger Packetfahrt-Aktion 140, —. Dyn. Trust-Aktion 145. Fest.

Köln. 4. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco —, per Juli 20, 35. per Nov. 18, 45. — Roggen loco —, per Juli 15, 15. per Novbr. 14, 30. — Rüböl loco 72, 50, —, per Octbr. 58, 70. Hafer loco 18, —.

Amsterdam. 4. Juni, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 76 $\frac{1}{2}$ s. do. Februar-August verzi. 76 $\frac{1}{2}$ s. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzi. 76 $\frac{1}{2}$ s. do. April-October verzinsl. 77. Oesterr. Goldrente —. 40% ungar. Goldrente 89 $\frac{1}{2}$ s. 50% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 122 $\frac{1}{2}$ s. do. II. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türkene 19 $\frac{1}{2}$. 31 $\frac{1}{2}$ % holländ. Anleihe —. 50% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 124 $\frac{1}{2}$ s. Marknoten 59, 15. Russische Zeilcoupons 192. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel —. Londoner Wechsel kurz —.

Petersburg. 4. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 86, 15, russ. II. Orientanleihe 100 $\frac{1}{2}$ s. do. III. Orientanleihe 100 $\frac{1}{2}$ s. do. Bank für auswärtigen Handel 258. Petersburger Disconto-Bank 616. Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 479. Russische 41 $\frac{1}{2}$ % Bodencreditpfandbriefe 136 $\frac{1}{2}$ s. Grosse russ. Eisenbahn 220. Russ. Südwestbahn-Aktion 110.

Newyork. 4. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers

4, 86 $\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, 19 $\frac{1}{2}$ s. 40% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 28 $\frac{1}{2}$ s. Newyork-Centralbahn 110 $\frac{1}{2}$ s. Chicago-North-Western-Bahn 116. Centr.-Pacific —. Baumwolle in New-Orleans 11 $\frac{1}{2}$ s. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rones Petroleum 7, 40. Pipe line Certificate for Juli 86 $\frac{1}{2}$ s. Mehrl. 275. Rothen Winterweizen loco 96 $\frac{1}{2}$ s. Weizen per Juni 95, per Juli 95 $\frac{1}{2}$ s. per Decbr. 96 $\frac{1}{2}$ s. Mais (old mixed) per Juni 41 $\frac{1}{2}$ s. Zucker (Fair refining muscovados) 47 $\frac{1}{2}$ s. Kaffee Rio 20. Schnalz loco 6, 15. Rohe & Brothers 6, 65. Kupfer per Juli 15, 50. Getreiderfracht 1 $\frac{1}{2}$.

Liverpool. 4. Juni. [Bauwolle.] (Antangbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool. 4. Juni. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Bauwolle.] Umsatz 7000 B. davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Juli-August 6 $\frac{1}{2}$ s. Käuferpreis, August-Septbr. 6 $\frac{1}{2}$ s. do. Octbr.-Novbr. 5 $\frac{1}{2}$ s. d. Verkäuferpreis.

Liverpool. 4. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Bauwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Juli-August 6 $\frac{1}{2}$ s. Käuferpreis, August-Septbr. 6 $\frac{1}{2}$ s. do. Octbr.-Novbr. 5 $\frac{1}{2}$ s. d. Verkäuferpreis.

Wien. 4. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 33 Gd. 8, 38 Br. per Herbst 7, 70 Gd. 7, 75 Br. Röggen per Frühjahr 7, 20 Gd. 7, 25 Br. per Herbst 6, 20 Gd. 6, 25 Br. Mais per Mai-Juni 5, 20 Gd. 5, 25 Br. per Septbr.-Octbr. 47 Gd. 5, 52 Br. Hafer per Frühjahr 8, 85 Gd. 8, 90 Br. per Herbst 6, 23 Gd. 6, 28 Br.

Pest. 4. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Producentenmarkt.] Weizen loco fest, per Juni 8, 04 Gd., 8, 06 Br. per Herbst 7, 50 Gd., 7, 52 Br. Hafer per Herbst 8, 85 Gd., 8, 87 Br. Neuer Mais per Juni 5, 01 Gd., 5, 03 Br. per Juli-August 5, 05 Gd., 5, 07 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11 $\frac{1}{2}$ s. a 11 $\frac{1}{2}$ s. Wetter: Bewölkt.

Paris. 4. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juni 25, 60. per Juli 25, 20. per Juli-August 24, 70. per September-December 23, 70. Roggen ruhig, per Juni 16, 90. per Septbr.-Decbr. 15, 20. Mehl ruhig, per Juni 54, 90. per Juli 55, 00. per Juli-August 54, 90. per Septbr.-Decbr. 53, 50. Rüböl ruhig, per Juni 69, 75. per Juli 69, 25. per Juli-August 68, 25. per September-December 67, 00. Spiritus fest, per Juni 37, 25. per Juli 37, 50. per Juli-August 37, 50. per Septbr.-Decbr. 38, 25. Wetter: Schön.

London. 4. Juni. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten.

— Wetter: Regnerisch.

Leith. 5. Juni. [Getreidemarkt] ruhig ohne nennenswerthe Veränderung.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 4, 5.	Nachm. 2 Uhr.	Abend 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 23°3	+ 18°2	+ 16°0
Luftdruck bei 0° (mm)	752,6	751,6	751,2
Dunstrück (mm)	7,5	10,2	9,7
Dunstsättigung (p.Ct.)	35	65	72
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	bewölkt	heiter	heiter
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			+ 16,9.
Wärme der Oder			

Courszettel der Berliner Börse vom 4. Juni 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,19 G	16,19 G	
Imperials	—	—	
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 G	20,35 G	
Oesterl. Noten 100 Fl.	174,85 bz	174,40 bz	
Oesterl. Silb.-Coup. (einiosb. Berlin)	235,25 bz	236,60 bz	
Oesterl. Zollcoupons	324,60 G	324,60 G	

Dutsche Fonds.

Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 4.

<